

Thornener Zeitung



Begründet 1760.

Redaction und Expedition Bäckerstr. 39.
Fernsprech-Anschluß Nr. 75.

Anzeigen-Preis: Die gespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum 10 Pf. — Annahme bei der Expedition und in der Buchhandlung Walter Lambeck, Fernsprech-Anschluß Nr. 81, bis zwei Uhr Mittags. Für Moder bei Herrn Werner, Bienenstr. 12, für Podgorz bei Herrn Gralow und Herrn Kaufmann R. Meyer; für Culmsee bei Herrn Kaufmann P. Haberer. Auswärts bei allen Annoncen-Expeditionen.

Erscheint wöchentlich sechs Mal Abends mit Ausnahme des Montags. Als Beilagen: „Illustrirtes Sonntagsblatt“ und humoristische Beilage „Thorners Lebenstropfen.“ Abonnements-Preis für Thorn und Vorstädte, sowie für Podgorz, Moder und Culmsee frei ins Haus vierteljährlich 2 Mart. Bei allen Postanstalten des deutschen Reiches 2 Mart.

Nr. 290. Sonntag, den 10. Dezember 1893.

Ueber den Tod durch Absturz.

Prof. Dr. Heim in Zürich hat jüngst einen interessanten Vortrag über den Tod durch Absturz gehalten, in dem er die Vorstellungen, daß diese Todesart eine der qualvollsten sei, als eine völlig irrige bezeichnet. „Zunächst ist festzustellen, daß die subjektiven Empfindungen bei den verschiedenen Arten des Absturzes dieselben sind,“ sagte der Professor und fuhr dann fort: „Wie begründen wir diese Behauptung? Todte können nicht mehr reden. Aber es giebt solche, welche knapp dem Tode entronnen sind, solche, bei denen bereits die Bewußtlosigkeit eingetreten war und welche in der Lage sind, über ihre Empfindungen beim Absturz berichten zu können.“ — Die Beobachtungen des Prof. Heim, der sich seit vielen Jahren mit dieser wichtigen Frage beschäftigt, stützen sich auf eine große Anzahl von Fällen, welche sich sowohl im Hochgebirge, als auch auf dem Kriegsschauplatz, in der Werkstätte und bei Eisenbahnkatastrophen zugetragen haben; endlich auf seine eigenen Erlebnisse. Die Empfindungen waren nach Prof. Heim in allen Fällen dieselben, nur der Stärke nach waren sie verschieden. Wie ganz anders sind die Empfindungen, als sie sich derjenige vorstellt, welcher das Unglück hat, Zeuge des Unglücks zu sein; der Abstürzende empfindet keinen Schmerz, keinen lähmenden Schrecken. Er behält mit aller Klarheit die ganze Situation im Auge. Die Zeit erscheint einem lang. In zwei bis zehn Sekunden vermag der Abstürzende soviel zu denken, daß er eine ganze Stunde darüber berichten kann. Die Gedankensfähigkeit ist außerordentlich gesteigert. In vielen, ja fast in allen Fällen findet plötzlich blitzartig ein Rückblick auf die Vergangenheit statt. Alle Lebensphasen passiren vor dem geistigen Auge; nichts Kleinliches, Unbedeutendes tritt störend hinzu. Dann ertönen sanfte, weiche Töne, und endlich wird es still; die Bewußtlosigkeit ist eingetreten. Wohl hört man den Aufschlag des Körpers, aber man spürt ihn nicht. Daselbe ist der Fall auf dem Schlachtfeld. Das Einschlagen der Kugel in den Körper wird nicht gespürt, erst das rinnende Blut oder die Lähmung eines Gliedes macht den Krieger darauf aufmerksam, daß er verwundet ist. Gestürzte, welche einige Glieder gebrochen,

merken erst beim Aufstehen, welche Glieder betroffen worden sind. — Wie können wir uns diese sonderbare Erscheinung erklären? Ohne Zweifel spielt in solchen Fällen die hochgradige geistige Aufregung eine große Rolle, und wir dürfen wohl annehmen, daß durch diese Aufregung der Schmerz gleichsam hypnotisirt wird. Wie bereits angedeutet, ist im Augenblicke des Absturzes die ganze geistige Thätigkeit außerordentlich gesteigert. Keine Spur von Mangelthätigkeit. Rasch wägt man ab, wie es kommen wird oder kommen könnte. Die blitzartig sich kundgebende Handlungsfähigkeit ist keineswegs die Folge von „Geistesgegenwart“, sie ist vielmehr das Erzeugniß absoluter Nothwendigkeit. Eine feierliche Ruhe bemächtigt sich des Betroffenen; aber Rücksichten werden blitzschnell erwogen, und ebenso blitzartig rasch folgt der Entschluß zum Handeln.

Vermischtes.

In den Fängen eines angeschossenen Milans. Wie man bei der Jagd auf Raubvögel vorsichtig sein muß und mitunter in eine recht üble Lage kommen kann, dafür spricht folgender, von L. Bugbaum in der „Monatsschrift des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt“ erzählte Vorfall. Ein Förster in meiner Nähe schoß vor kurzer Zeit einen rothen Milan von einem Baum herab. Als er an denselben herankam, lag dieser auf dem Rücken und regte kein Glied, nur die Augen waren scharf auf den Jäger gerichtet, — ein Beweis, daß er noch lebte. Der Förster wollte ihn nun an den Flügeln fassen und mit nach Hause nehmen. Kaum hatte er aber die Hand nach dem Raubvogel ausgestreckt, so hatte derselbe sie auch schon mit dem einen Fang gefaßt und schlug seine Krallen tief in das Fleisch. Sofort griff nun der Förster mit der anderen Hand rasch zu, um die erste zu befreien, allein im Augenblicke hatte der Milan auch diese mit seinem anderen Fang gefaßt. Je mehr der Förster zog, desto tiefer drückte auch der angeschossene Milan seine Krallen in das Fleisch der Hände. So kniete der Forstmann gefesselt vor dem sterbenden Vogel. Nirgend sah er Hilfe, die ihn aus dieser unangenehmen Lage befreien konnte. Da kam er auf einen glücklichen Einfall:

er stellte den einen Fuß auf die Brust des Vogels und drückte so fest auf, daß er bald verendete. Im Anfang drückte der Milan seine Fänge noch tiefer in das Fleisch der Hände, als aber der Todeskrampf eintrat, ließ er mit dem einen Fang los und griff nach dem Stiefel. Dadurch wurde die eine Hand frei, und als das Thier todt war, machte der Förster auch seine andere Hand frei. Die Hände waren arg verletzt, zumal da der Vogel auch mehrmals mit seinem Schnabel die Hand gebissen hatte. Der Mann ließ das todt Thier im Walde liegen und hat sich vorgenommen, niemals wieder einen Raubvogel anzugreifen, der noch nicht vollständig todt ist.

Die Höllemaschinen sind genau so alt, wie das Jahrhundert, das jetzt zu Ende geht. Aus der Voreltern Zeit datirt der Name und die Sache, und zwar von dem Anschlag auf Napoleon Bonaparte vom 24. Dezember 1800. Der erste Konful wußte daraus sogar ein raffiniert politisches Kapital zu schlagen, d. h. er benutzte das Attentat, um seine Gegner gewaltsam mit einem Schläge zu unterdrücken. Aus jüngerer Periode stammt die Höllemaschine des Korrikamers Fieschi vom 28. Juli 1835, die das Leben Louis Philipps bedrohte. Die aus zweiundzwanzig Gewehrläufen zusammengesetzte Zerstörungsvorrichtung ersieht gegen die neueren und neuesten Ausgebirten der Sprengtechnik fast wie ein Kinderspiel, obschon damals Marschall Mortier und 18 von den 21 Schwerverwundeten dadurch umkamen. Der König war unbedeutend an der Stirn gestreift worden, die ihn begleitenden Prinzen wurden gar nicht getroffen. Fieschi und zwei Mitverschworene wurden dafür am 16. Februar 1836 hingerichtet, ein vierter erhielt 20 Jahre Zuchthaus. Die dritte Höllemaschine konstruirte der „Massenmörder“ Thomas, ging aber dabei selbst zu Grunde, da die Explosion zu früh, und zwar noch im Hafen zu Bremerhaven, (11. Dezember 1875) erfolgte. Mit Thomas verloren viele Passagiere ihr Leben. Thomas benutzte Dynamit als Sprengstoff. Seine Absicht war, die hohen Prämien zu gewinnen, gegen die er werthlose Waaren auf dem Schiffe versichert hatte.

Für die Redaction verantwortlich: Oswald Knoll in Thorn.

Bekanntmachung.

In unser Register zur Eintragung der Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft ist heute unter Nr. 230 eingetragen, daß der Kaufmann Louis Puttkammer in Thorn für seine Ehe mit Clara Kolinski durch Vertrag vom 16. November 1893 die Gemeinschaft der Güter u. des Erwerbes mit das Bestimmung ausgeschlossen hat, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glückfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Thorn, den 1. Dezember 1893.
Königliches Amtsgericht.

Erneuerte

Bekanntmachung.

Die Gebühren der Hebammen für eine im Bereiche der städtischen Armenpflege gehobene Geburt, welche aus dem Fond der städtischen Armenverwaltung gezahlt werden, werden für die Zukunft für jeden normal verlaufenden Fall auf 4 Mart festgesetzt, während in schwierigeren Fällen diese Gebühr auf jedesmaliges Gutachten eines der Herren Gemeindevärzte durch das Armendirektorium nach bester Ermessen erhöht werden wird. Auch wird denjenigen Hebammen, welche nach Ausweis eines von ihnen zu führenden Tagebuches mehr als 20, doch weniger als 30 arme Geburten im Verlaufe eines Jahres gehoben haben, eine Prämie von 10 Mart, und diejenigen, welche 30 oder mehr derartige Geburten in Jahresfrist be sorgt haben, eine Prämie von 20 Mart aus der städtischen Armenkasse zugesichert. Das bei jedem solchen Geburtsfalle von den Hebammen verbrauchte Maß reiner Carbolsäure ist von ihnen pflichtmäßig, und nach Anweisung der Herren Gemeindevärzte, in das Tagebuch einzutragen, worauf ihnen dasselbe von der städtischen Verordnungs-Apothek verabsolgt werden wird.
Thorn, den 10. Dezember 1893.

Der Magistrat

Glace-Handschuhe werden nach neuester Methode schwarz gefärbt, bleiben weich, innen rein, außen nicht ab.

Hillers Färberei

und Garderoben-Reinigungs-Anstalt Elisabethstr. 4 (neben Frohwerk).

Bei Trowitsch & Sohn in Berlin erschienen für 1894:

- Trowitsch's Volks-Kalender.** Mit Farbenbild, Titelbild, 50 Holzschritten und Beiträgen von Ebers, Mosseger, Heiberg, Bindenberg, Lanera, Bruns, Hoff! Geschichte der Jahresereignisse! Geb. 1 Mt.
- Öst- und Westpreussischer Kalender.** 191. Jahrg. Viele illust. Erzählungen, viel Humor! Märkte nach Orten und Datum! Nur 50 Pfg. Hierzu gratis: Illustrirte Geschichte mit 30 Bildern u. ein Wandkalender.
- Chr. Baum-Kalender.** Ueber 50 Illustrationen und Wandkalender, nur 60 Pfennige.
- Trowitsch's Damen-Kalender.** Mit einer Novelle in Versen von E. Hoff und Parabeln von M. v. Ebner-Eschenbach. Prachtvoll geb. mit Goldschnitt und Stift nur 1 Mt. 50 Pfg.
- Wochen-Abreis-Kalender.** Hochelegant. Preis 1 Mart. Höchst praktisch.
- Notiz-Kalender.** In Leinwand mit Goldprägung gebunden 1 Mt. 75 Pfg.
- Kleiner Notiz-Kalender.** In Leinwand mit Goldprägung gebunden 1 Mt. 25 Pf.
- Caschanka oder f. d. Volksschullehrer.** Praktisch und elegant, nur 70 Pfg.
- Landwirthschaftl. Notiz-Kalender.** Mit vielen wichtigen Tabellen, in Leinwand 1 Mt. 50 Pf., in Leder 2 Mt. Billigster und praktischster Kalender für Landwirthe!

Weihnachts-Sendungen

nach außerhalb bitte beizufügen
Album von Thorn.

- 10 Cabinetbilder in Mappe . 250 Mt.
 - 12 Visites . 060 Mt.
 - 8 Ansichten auf 4 Bog. u. Couv. 0,10 Mt.
- Stets vorräthig bei
Walter Lambeck.

Kindermilch,

sterilisiert, pro Flasche 9 Pf., rohe Milch pro Liter 20 Pf., frei ins Haus. Außerdem sind Flaschen mit sterilisierter Milch stets bei Herrn Bäckermeister Szezepanski, Gerechtigkeitsstr. 6 und Herrn Kaufmann Oterski, Brombergstraße zu haben.
(2987)
Casimir Walter, Mocker.

Ein möbl. Zim. zu verm. bei
Bw. Chomsee, Heiligegeiststr. 17.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank

Begründet 1854. in Stuttgart. Unter Staatsaufsicht.

Bankvermögen: ca. 105 Millionen Mart.

Dividende für die Todesfallversicherten: 40% der ordentlichen Jahresprämie und extra 20% der alternativen Zusatzprämie oder 3% steigende Dividende aus der Gesamtprämie einschließlich Zusatzprämie.

Die Lebensversicherungspolice ist das beste Weihnachtsgeschenk.

Zu weiterem Beitritt laden ein die Vertreter: Thorn: Hermann Moskiewicz, Haupt-Agent. Alb. Pitko, Kaufmann. Bromberg (Posen) Ferd. Ulmer, Kaufmann, Herm. Markmann, Bäcker, Zworaglow (Posen): Joh. Böhmer, Kaufmann, Siegismund von Zablocki, Telesfonr Kaldykiewicz Stadthetretär. (4680)

Weihnachts-Ausstellung,

Heiligegeiststr. 19 u. Breitstraße 2

mache ich meine werthen Kunden ergebenst aufmerksam.
Hermann Stein.

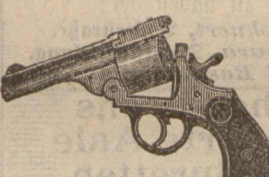
(4690)

Reelle Bedienung - Feste Preise

Garantirt Eingeschossene

Revolver Cal. 7 mm 6 Mk., Cal. 9 mm 9 Mk. Teschin-Gewehr ohne lauten Knall Cal. 6 mm 4 Mk., Cal. 9 mm 4 Mk. Doppelpistolen v. 25 bis 35 M., einlauf. Jagdkarabiner v. 13-20 Mk. — Westentaschenschins 4 Mk. Pilsch- und Scheibenbüchsen von 15 Mk. an. — Centralfeuer-Doppelfinten prima Qual. von 30 Mk. an. — Patentluftgewehre ohne Geräusch 16 Mk. — Jagdtaschen prima Leder 6 Mk. — 500 Central-Hülsen 8 Mk. Zu jeder Waffe 25 Patronen gratis. Packung umsonst. Umtausch kostenlos. Catalog 64 Seiten stark gegen 50 Pfg. Marken. — Schlagringe ohne Spitzen 1 Mk., mit Spitzen 50 Mk. — Für jede Waffe übernehme ich volle Garantie.

Liefer. aller Jagd- u. Schützenvereine,
Deutsche Waffenfabrik Georg Knaak, Berlin S. W. 12. Friedrichstr. 213.



Großer Weihnachts-Ausverkauf

Mache die geehrten Herrschaften von Thorn und Umgegend aufmerksam auf meine bekannten und billigen

Spielsachen.
Aktionsloos
F. Czarnecki, Jakobsstr. 17.

Husten-Heil

(Brust-Caramellen)

von E. Uebermann, Dresden. sind das einzig beste Hausmittel bei **Stützen und Heiserkeit.**
Zu haben bei (4570)
J. G. Adolph, Thorn.

Für * bevor *
* stehende *
* Weihnachten *
* empfehle als sehr *
* passendes Geschenk *
* Visiten-Karten *
* in tadelloser, sehr geschmackvoller *
* Ausführung zu billigen Preisen. *
* Bestellungen bitte recht *
* zeitig aufzugeben *

Dürener Cartons pro 100 Stück in hocheleganter Verpackung

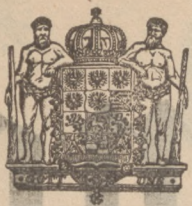
von Mk. 1,00 an bis Mk. 3. Mit und ohne Goldschnitt.

Rathsbuchdruckerei
Walter Lambeck, Thorn



Sarg-Magazin

von A. C. Schultz Erben, Strobandstraße 16 empfiehlt bei vorkommenden Fällen Metall- und Holzsärg, Verzierungen, innere Ausstattungen zc. zu bill. Preisen.
Ein gut möbl. Zim, I. Etage, sofort zu verm. Jakobsstr. 17.



Herrmann Thomas, Thorn

Honigkuchen-Fabrik.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.



Zum bevorstehenden „Weihnachtsfeste“ empfehle meine vorzüglichen

Thorner-Honigkuchen

Nürnberger-Lebkuchen

(eigenes Fabrikat)

in allen beliebigen Sorten. — Die Herstellung meiner Fabrikate aus nur gesunden und besten Rohstoffen, eine vieljährige **sachmännische Erfahrung** und Gewissenhaftigkeit in der Fabrikation haben meinen Honigkuchen in der ganzen civilisirten Welt allgemeine Anerkennung verschafft.

Ich bitte die geehrten Herrschaften mich rechtzeitig durch Einkäufe zu erfreuen und auch die Versendungen nach außerhalb jetzt schon geschehen zu lassen, da in den letzten Tagen vor dem Feste verschiedene meiner Artikel vergriffen sein dürften und demnach nicht jedem Wunsche prompt nachgekommen werden könnte.

Bei größeren Abnahmen gewähre Rabatt.

Mich dem immer bewiesenen Wohlwollen eines geehrten Publikums aufs Neue bestens empfohlen haltend, zeichne

Hochachtungsvoll

Herrmann Thomas

Hoflieferant.

Die Eröffnung

der

Weihnachts-Ausstellung

beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen und gestatte mir zugleich kleine und größte

Marzipansätze

mit reichem Blumen- und Frucht-Decor
nach Königsberger und Lübecker Art,

Marzipan-Spielzeug, -Früchte und -Figuren,

Baumsachen

einfachen und feinsten Genre's in Schaum, Chocolate und Liqueur,

Confituren und Chocoladen

in den verschiedensten Preislagen,

Bonbonnièren und Atrappen

jeden Genres

geneigter Beachtung bestens zu empfehlen.

Julius Buchmann

Dampf-Fabrik

für Chocoladen, Confituren und Marzipan.

Thorn, Brückenstr. 34.

Bromberg, Brückenstr. 5.

3 Altstädter Markt 3

HUGO ZITTLAU

3 Altstädter Markt 3

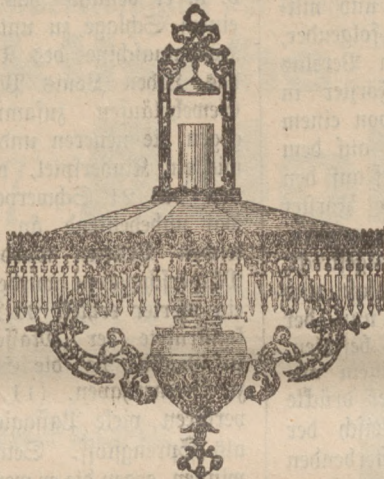
empfehle zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** sein großes Lager in

Hänge-, Wand- und Tisch-Lampen.

(In verschiedenen Mustern.) **Ampeln** (In verschiedenen Mustern.)



Christbaum-Schmuck
in
Glas
und
Zinn,
Lametta etc.



Ueberraschende
Neuheiten
in
Metallwaaren
als:
Kränze,
Blumen
Blattpflanzen
etc.



Grösste Auswahl in Haus-, Küchengeräthen und Glaswaaren.

Thorn, Tapissiererei-Waaren. Thorn, Breitestr. 23. **A. Petersilge.** Breitestr. 23.

Stickerien auf Canvas:

Schuhe, Kissen, Träger, Teppiche etc. Haus-
legen, vorgezeichnet und fertig.
Beden für Tisch, Nähtisch, Servirtisch, Buffet etc.
Tisch- und Salonläufer, Parade-
Handtücher, Nachttaschen, Taschentuch-
behälter.

Geschlitzte Holzwaaren:

Zeitungsmappen, Handtuchhalter, Cigarren-
taschen, Rauchservice, Korbwaaren.
Plüschgegenstände,
fertig und zur Stickerei eingerichtet.
Portemonnaies, Cigarren- und
Brieftaschen.

Große Auswahl von Läuferstoffen, sowie Material dazu.
Vorjährige Gegenstände werden zu herabgesetzten Preisen
ausverkauft.



Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein reichhaltiges

Lager in:

Herren-, Knaben-,

Mützen und Hüten.

Alle Arten Gummischuhe

Herrenartikel

Regenschirme

J. Hirsch,

Mutfabrikant.

Durch Stiebel's Geld-Zähl-Cassetten ist es möglich, den kleinsten
Fund größten

Cassebestand

in einer Minute zu zählen.

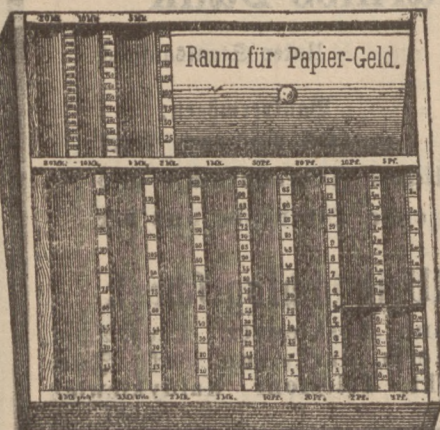
Jede Geldsorte bleibt für sich in einer passenden Rille mit Zähl-
scala, die die Anzahl der Geldstücke sofort erkennen läßt.

Höchst wichtig für Ladeninhaber und Fabrikanten.

Nr. 9 für kleine Cassen Nr. 10 für mittlere Cassen Nr. 14 für große Cassen
bis zu ca. 2700 Mk. bis ca. 3500 Mk. bis ca. 6000 Mk.
27cm lg., 26 cm br., 7cm h. 35x29x8 cm 42x25x8 cm

Preis 5 Mk. Mk 7 1/2 Mk 7 1/2

Nachnahme oder Vorauszahlung. Kiste und Porto 80 Pf. Ferdinand Stiebel, Eisenach.



Richters Anker-Steinbaukasten

Stehen nach wie vor unerreicht da; sie sind
das beliebteste Weihnachtsgeschenk für Kinder
über drei Jahre. Sie sind billiger, wie jedes
andre Geschenk, weil sie viele Jahre halten
und sogar nach längerer Zeit noch ergänzt
und vergrößert werden können. Die echten

Anker-Steinbaukasten

sind das einzige Spiel, das in allen Ländern
ungeprüftes Lob gefunden hat, und das
von allen, die es kennen, aus Überzeugung
weiter empfohlen wird. Wer dieses einzig
in seiner Art dastehende Spiel- und Be-
schäftigungsmittel noch nicht kennt, der
lasse sich von der unterzeichneten Firma
einigt die neue reichillustrierte Preisliste
kommen, und lese die darin abgedruckten
aus günstigen Gutachten. — Beim Einkauf verlange man gefälligst ausdrücklich:
Richters Anker-Steinbaukasten und weise jeden Kasten ohne die Fabrikmarke
Anker scharf als unecht zurück; wer dies unterläßt, kann leicht eine minder-
wertige Nachahmung erhalten. Die echten Anker-Steinbaukasten sind zum
Preis von 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 5 Mk. und höher vorrätig
in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.

Neu! Richters Geduldspiele: Et des Columbus, Blitzableiter, Zornbrecher,
Grillenlöter, Dünnegeist, Pythagoras usw. Preis 50 Pf. Nur echt mit Anker!

F. Ad. Richter & Cie., A. u. K. Hoflieferanten,

Nudolfstadt (Ehringen), Nürnberg, Olten (Schweiz), Wien, Rotterdam, London E.C.,
New-York.



Special-Niederlage

direkt importierter
Süd-Weine der
Universal-Bodega,
BERLIN.

Portwein, Sherry, Malaga,
und Madira

zu billigen Originalpreisen.

Zu THORN zu haben bei:

Eduard Kohnert, Bäderstraße.

Anton Koczvara, Drogenhandlung.

Eduard Raschkowski [4008]

Räucher-Lachs

geräucherte Aale

Kieler Sprotten

Bücklinge

empfehle jederzeit frische Waare in
bester Qualität zu billigen Preisen.

M. H. Olszewski.

Ofen

in großer Auswahl empfehle billigst

Barschnick, Töpfermeister,

Thorn. (1079)

Zwei Läden mit Wohn. zu vermieten.
(2464) Elisabethstr. 13.

Import
Cognac
Rum-
Arac
Likör- u. Essenzen
FABRIK.
Spiritus-Handel.



Hugo Hesse & Co. Thorn Lachs

Inhaber: Hugo Hesse. **Sprit-Fabrik**

Steinkohlen-Briketts

in Eiform, aus gewaschener pulverisirter Kohle gepresst, sind die-
selben sehr leicht, wenig abfärbend, und von ungewöhnlicher Heiz-
kraft und genügen 12 Pfund zur Erwärmung eines grossen Zimmers.
Wir liefern dieselben zu gleichen Preisen wie Steinkohlen.

Gebr. Pichert.

Zu „Waldhäuschen“
sind mehrere kleine u große möblierte
Wohnung, mit auch ohne Pens. zu verm.
Brückenstraße 10 ist die 1. Etage
m. allem Zubehör vom 1. Oktbr. cr.
zu vermieten. Julius Kusel.